



NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

Gorgona Kunstmuseum Liechtenstein

Herausgegeben von Kunstmuseum Liechtenstein, Friedemann Malsch

Texte von Nada Beroš, Ješa Denegri, Laura Hoptman, Radmila Iva Janković, Friedemann Malsch, Davor Matičević, Matko Meštrović, Snježana Pintarić, Christian Rattemeyer, Marco Scotini, Branka Stipančić

Gestaltet von Sylvia Fröhlich

Broschur, 14,8 x 21 cm, 208 Seiten

75 Farb- und 61 S/W-Abb.

Deutsch

ISBN 978-3-86828-823-0

Euro 35,00

Die kroatische avantgardistische Künstlergruppe GORGONA (ca. 1959 – 1966) und ihre Rezeptionsgeschichte

Die Gruppe GORGONA ist ein sehr frühes und herausragendes Beispiel für die internationale Aufbruchsstimmung der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg und der Herausbildung experimenteller Avantgarden um 1960.

In Zagreb fanden sich Josip Vaništa, Julije Knifer, Marijan Jevšovar, Đuro Seder, Ivan Kožarić, Miljenko Horvat, Radoslav Putar, Matko Meštrović und Dimitrije Bašičević (Mangelos) zu Diskussionen und Aktivitäten zusammen. Die Gruppe verfolgte weder das Ziel eines Produkts noch eines Resultats. Auf der Suche nach intellektueller Freiheit wurden vielmehr Kunstformen entgegen dem traditionellen Werkbegriff entwickelt. Neben experimentellen Aktionen und Ausstellungstätigkeiten, ironisch imitierender staatlicher Korrespondenz, ist mit dem Anti-Magazin eine Heftreihe als Kunstwerk entstanden. Die ausstellungsbegleitende Publikation vermittelt den Geist der Gruppe GORGONA sowie die individuellen autarken Künstlerpositionen anhand der prägnantesten Texte der bisherigen Rezeptionsgeschichte.

»GORGONA erlangte eine grosse Bedeutung in Zagreb und in ganz Jugoslawien, und aufgrund bestimmter Phänomene und Ereignisse im weiteren Sinne auch in der europäischen und westlichen Kunst zu Beginn der 1960er-Jahre (1959–1966). Zur Zeit des Baus der Berliner Mauer – dem Symbol der Teilung Europas – bildete sich die Gruppe in Jugoslawien, das sich nach einer recht langen Zeit der Abschottung nun bestimmten internationalen und aktuellen Kunstströmungen öffnete. Die Bedeutung dieser zugleich lokalen und in-

ternationalen Dimension zeigte sich ein Jahrzehnt später im Zusammenhang des wieder auflebenden Interesses an der Kultur Mitteleuropas.«

– aus dem Text von Davor Matičević

Ješa Denegri (1936 in Split geboren), ist eine prägende Figur für die Kunstrezeption im Raum des ehemaligen Jugoslawien. Er beeinflusste mit seinem Wirken als Kunstkritiker und Kurator eine ganze Generation von Künstlern und Rezipienten in dieser Region und darüber hinaus. Denegri befasste sich ab den 60er-Jahren mit neoavantgardistischen Kunstströmungen, die sich gegen einen kanonischen Kunstbegriff stellten. Eine tiefe Auseinandersetzung mit der Gruppe GORGONA sowie dem individuellen Schaffen der Mitglieder resultierte daraus. In der ausstellungsbegleitenden Publikation, welche die prägnantesten Texte zu GORGONA vereint, ist Denegri u.a. mit dem Essay *Gorgona. Heute und damals* vertreten.

www.kunstmuseum.li

Ausstellung

Gorgona, Kunstmuseum Liechtenstein

09.06. – 03.09.2017

Vortrag

Gorgona. Heute und damals, Kunstmuseum Liechtenstein

24.06.2017, 18 Uhr

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass in einem Print-Artikel maximal 3 der Abbildungen verwendet werden dürfen – kontaktieren Sie uns gern für darüber hinausgehende Genehmigungen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und

Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Katharina Windfuhr, katharina.windfuhr@kehrerverlag.com

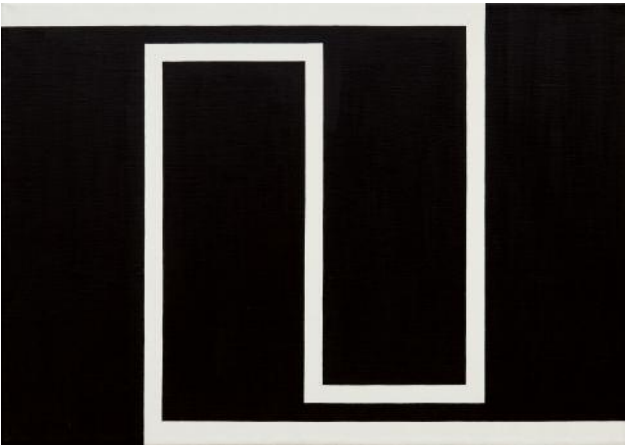
Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com

Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D – 69123 Heidelberg

Fon 06221/64920-25, Fax 06221/64920-20

www.kehrerverlag.com | www.artbooksheidelberg.com

Übersicht der Pressebilder



1_Julije Knifer, *Ohne Titel*, 1973
© 2017, ProLitteris, Zürich



2_Josip Vaništa, *1963-XII Komposition*, 1963
© courtesy MSU Museum für Zeitgenössische Kunst, Zagreb



3_Ivan Kožarić, *Innere Augen*, 1959/1960
© courtesy MSU Museum für Zeitgenössische Kunst, Zagreb



4_Dimitrije Bašičević (Mangelos), *Tabula rasa*, 1954-1966
© Städtisches Museum Abteiberg, Mönchengladbach



5_Duro Seder, *Ohne Identität*, 1960
© courtesy MSU Museum für Zeitgenössische Kunst, Zagreb



6_Dimitrije Bašičević (Mangelos), *Višičsvet logički nemoguće* (Eine Welt auf höherer Ebene ist logisch unmöglich), um 1977-1978
© courtesy Mario Bruketa und Galerie Martin Janda, Wien



7_Ivan Kožarić, *Diptih (Diptychon)*, 1978
© courtesy Stadt Zagreb, Atelijer Kožarić